

DPR Presseinformation

DPR unterstreicht Mitverantwortung der Arbeitgeber zur Lösung des Personalmangels

Berlin (08. Dezember 2010) – Auch im Nachgang zur gestrigen Auftakt der Dialogveranstaltung zur Pflegeversicherung und pflegerischen Versorgung im Bundesministerium für Gesundheit sind die Reaktionen aus der Berufsgruppe der Pflegenden überwiegend positiv. Die differenzierten Vorstellungen des Deutschen Pflegerates e.V., Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens (DPR) zur Verbesserung der Personalsituation, Personalausstattung, Pflegepersonalbedarfsplanung konnten im Ministerium inhaltlich vorgestellt und diskutiert werden.

Eine gemeinsame Ausbildung in der Pflege, die Wiederaufnahme der Finanzierung des 3. Umschulungsjahres sowie die Weiterentwicklung der Eigenständigkeit der Pflegeberufe wurden vom DPR als Prioritäten eingebracht.

„Eine besondere Verpflichtung bei der Ausgestaltung von Arbeitsablaufprozessen sieht der DPR auch bei Arbeitgebern“ sagt Andreas Westerfellhaus, Präsident des DPR. „Diese müssen im Rahmen des Wettbewerbs um die besten Pflegenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und eine angepasste Arbeitsgestaltung für ältere Mitarbeiter/innen gewährleisten, um Personalgewinnung und -bindung zu verbessern,“ so Westerfellhaus weiter.

Einer Aushöhlung oder gar Absenkung der Fachkraftquote hat der DPR abermals eine scharfe Absage erteilt. Es könne nicht sein, dass bei wachsenden Anforderungen auf der Leistungsseite die erste Antwort auf Personalmangel der Abbau von Qualifikation und eine Deprofessionalisierung sei. Es sei klar, dass nur ein Maßnahmenbündel die komplexen Problemlagen lösen könne. Aber weder Green-Card noch Ersatz von professionell Pflegenden durch Hilfskräfte oder Fachkräfte ohne Sprachkenntnisse, bringe hier Erfolg.

Der DPR wird sich an den weiteren Dialogveranstaltungen aktiv beteiligen, um sachgerechte Lösungen für die Sicherung einer hoch qualifizierten Gesundheitsversorgung und Pflege zu gewährleisten. Alle am Dialogprozess beteiligten Verbände und Institutionen müssen konsequent in die Pflicht genommen werden, die heute geleisteten Zusagen mit Inhalten für die Praxis zu füllen.

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BV)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de